

KURZ NOTIERT

Traum von der eigenen Musik

Meinerzhagen. Der Traum von einer eigenen CD beschäftigt viele – vor allem Jugendliche. Für fünf Mädchen erfüllte sich vor kurzem der Traum: Sanja, Elena, Lisa, Jessica und Cora durften im Rahmen der Ferienaktion der Freien evangelischen christlichen Gemeinde im echten Tonstudio aufnehmen. Möglich gemacht hatte dies Roman Tkacher, der in Meinerzhagen ein privates Tonstudio betreibt. Ihre erste eigene CD durften sich die Mädchen am Ende mit nach Hause nehmen.

Hörzeitung auf einer CD

Lüdenscheid. Der Medardus-Bote, die Hörzeitung des Blinden- und Sehbehindertenvereins Lüdenscheid, erscheint demnächst auf CD. Im zehnten Jahr seines Bestehens kommt das Produkt ab Herbst auf einem Silberling statt auf Kassette auf den Markt. Etwa zwei Stunden lang geht es in der Hörzeitung um lokale Nachrichten: die vielen Baustellen der Stadt, Warnungen vor Trickdieben, Ratschläge der Kripo, Seniorenreisen, Ankündigungen und Sportergebnisse. Bei letzterem geht es nicht zuletzt auch um die Reiserfolge von Barbara Küppers vom BSV-Schießsportverein, die trotz ihrer Behinderung mehrere glänzende Auszeichnungen erhalten hatte.

Von Eros zu eigenen Songs

Schalksmühle. Mit bekannten und beliebten Songs von Eros Ramazzotti und anderen Stars machte sich Salvatore Bucco als Cover-Sänger einen Namen. Nun nimmt er eine CD mit eigenen Songs auf. Viel Herzblut und eine Menge persönlicher Gefühle habe er in seine Lieder gesteckt. Mit seiner CD „Luce e Ombra“ will er im Herbst bei Plattenfirmen vorsprechen. „Was dann kommt, liegt nicht mehr in meiner Hand“, sagt er.

Summer Music in Werdohl

Werdohl. Die Summer Music Nights 2008 in Werdohl gehen in die dritte Runde. Bei den Live-Konzerten sind neben überregionalen Bands auch Lokalmatadoren am Start: Am 16. August rocken die Brunscheid Sixty aus Werdohl und Lüdenscheid sowie die Werdohler Formation Feinripp das Freigelände in Wintersohl. Natürlich muss bei Open Air Konzerten das Wetter mitspielen – tut es das, ist die Atmosphäre auf dem naturnahen Areal an der Lenne wie gemacht für Live-Musik zum Mitrocken. Dabei sind die Summer Music Nights erst im zweiten Jahr, könnten aber zur eigenen Marke werden. Beim letzten Auftritt in diesem Jahr am 20. September wird übrigens die Band „Blue Cinnamon“ mit Cover-Rock und Pop in Werdohl vorstellig. Einlass zum Konzert ist am 16. August um 19 Uhr. Karten an der Abendkasse kosten zehn Euro, acht Euro im Vorverkauf in der Musikkeipe Alt Werdohl und dem Getränkeservice Schulte in Werdohl.

Eddy F. Müller und sein Projekt „Ginkgo Garden“: Auf 132 Samplern mit bekannten Künstlern aus aller Welt vertreten



In seinem Lüdenscheider Studio arbeitet Eddy F. Müller schon an seiner nächsten CD, die vielleicht 2009 erscheinen soll.

Musik aus Lüdenscheid gibt's auch in New York

Von Michael Nürnberg

Märkischer Kreis/Lüdenscheid. Fünf CDs unter dem Namen Ginkgo Garden, elf LPs und CDs unter dem Pseudonym Birdy, vertreten weltweit auf insgesamt 132 Sampler-Alben (Compilation-CDs) u.a. zusammen mit Oldfield, Rosenstolz, Ian Anderson oder Musik von Mozart: Der Lüdenscheider Musiker und Komponist Eddy F. Müller hat sich weit über die Grenzen Deutschlands hinweg einen Namen gemacht.

74 seiner Titel stehen bei iTunes und anderen Download-Portalen wie musicload oder Napster bereit. Selbst bei YouTube, dem Videoportal im Internet fanden drei seiner Titel – wenn auch nicht ganz legal von Nutzern gebraucht – Berücksichtigung. Seine Werke gibt's zudem in allen Internet-Vertrieben, bei Amazon, Weltbild o.a. .

Die Alben Secret Call und Faith, Hope & Love schafften sogar den Sprung in die USA, wo Eddy F. Müller selbst ganz überrascht war, als er am Times Square New York im Virgin Megastore gleich einen ganzen Stapel seiner Veröffentlichung fand oder bei der Fahrt über die Golden Gate Bridge in San Francisco beim Radiohören urplötzlich eine Sequenz aus einem seiner Titel im Radio als Jingle in der Sendung „Lovesongs after Dark“ erklang.

Und so gab es schon manche Überraschung: Alte Birdy-Songs fanden sich in der Zahnpastawerbung oder „Blossoms from India“ aus Secret Call gar in einem Bertolli-Nudelspot in Italien. Selbst für das ZEUS-Projekt der Rundschau komponierte der Bergstädter einen Titel.

Oft erfährt es der Lüdenscheider allerdings erst aus den Abrechnungen, wo seine Songs eingesetzt werden.

Auch andere Musik- und Filmprojekte stehen auf dem Programm von Eddy F. Müller. Erst kürzlich veröffentlichte Ginkgo-Garden eine Neuaufnahme von Eros bekanntem Instrumentaltitel „Wolkenreise“. Kürzlich schrieb er den Soundtrack für den Kurzfilm / DVD „Markt-platz der Träume“. In den Hauptrollen: Anouschka Sarafzade und Ulrich Sommer.

Ginkgo Garden nennt sich das musikalische Projekt des Lüdenscheiders, das bislang fünf CDs veröffentlichte: Es steht für die Hommage an



Der Computer ist das wichtigste Instrument beim Abmischen der Klänge. (WR-Bilder: Guido Raith)

den Ginkgo biloba, einen Baum, dem ältesten unserer Erde. Garden steht für einen „musikalischen Garten“, in den Eddy seine vielschichtigen – nicht nur – Instrumentaltitel „gepflanzt“ hat, um sie dort gedeihen zu lassen und die Sinne der „Betrachter“ zu sensibilisieren.



In den letzten Monaten war es ruhig um Ginkgo Garden geworden. Eddy F. hatte sich ein wenig mehr auf sein zweites Standbein verlagert. Der gelernte Goldschmied und Schmuckdesigner hatte alle Hände voll zu tun mit der Gestaltung kreativer Schmuck-

stücke. „Ich merke aber, dass es Zeit wird für neue musikalische Herausforderungen“, meint der Vollblutmusiker beim Besuch der Rundschau. „Die ersten Sequenzen sind fertig“ und in den nächsten Monaten wird sich wohl was tun in Sachen Ginkgo Garden – die Sechste.

Eine ganz besonderes Lob eines Amazon-Rezensenten zeigt, was Eddy wirklich geschaffen hat: „Meine musikalische Liebe gehört eigentlich der klassischen Musik. Seitdem ich aber Ginkgo Garden gehört habe, sollte ich über musikalische „Schubladen“ nicht mehr nachdenken: E-Musik? U-Musik? New Age Music? Chill Out? Ethno Pop? Völlig egal! Ich weiß eh nicht, was diese Bezeichnungen bedeuten sollen, denn für mich muss Musik das Herz erreichen.“

Und Ginkgo Garden's „Faith, Hope & Love“ hat mein Herz erreicht!“

Mehr Infos im Internet unter www.ginkgo-garden.de



Schon Goethe kannte die Bedeutung...

„Dieses Baums Blatt, der von Osten Meinem Garten anvertraut, ...“ Das Gedicht Ginkgo biloba, namensgleich mit dem Baum, ist in Goethes Werk „Westöstlicher Diwan“ zu lesen, und ist eine Huldigung an seine damalige Freundin Marianne von Willemer, der „Suleika“ der Diwan-Gedichte - Auf der CD Secret Call“ wird es von Preston Terry rezitiert..

Das herzförmige Ginkgoblatt eignete sich besonders zur sinnbildlichen Ausdeutung (Eins und Doppelt). Der Ginkgo oder Ginko (Ginkgo biloba; deutsch auch Silberpflaume, Fächerblattbaum oder Fächerbaum) ist eine als „lebendes Fossil“ bekannte Baumart. Es ist der einzige noch existierende Vertreter der Ginkgophyta, einer vom Ginkgo abgesehen ausgestorbenen Abteilung der Samenpflanzen (Spermatophyta).

Er ist ein Überlebenskünstler. Seine Existenz wird auf über 250 Millionen Jahre geschätzt, er überlebte den Atomangriff auf Hiroshima und Nagasaki, war dort der erste Baum, der kaum deformiert wieder ausstieg, und gilt wegen seiner unvergleichlichen Lebenskraft als Hoffnungsträger. Der Ginkgo biloba ist auch eine Heilpflanze, denn der Extrakt seiner Blätter wird u.a. zur Behandlung von Durchblutungsstörungen (Phytotherapie) genutzt. Vor allem im Bereich von Heiligtümern und Kultstätten finden sich in Ostasien viele, oft stattliche Exemplare.

FAKTEN

Das Studio als Instrument

- Musikalische Erfahrungen sammelte der Lüdenscheider Eddy F. Müller im westfälischen Hagen, der Geburtsstätte vieler Rock-Acts der 80er.
- Vom Gitarristen und Keyboarder diverser Bands jener Zeit, entwickelte sich Eddy vom Live-Rockmusiker zum Songwriter, dessen „Musikinstrument“ das Tonstudio wurde.
- Instrumentalmusik, elektronisch, aber auch mit akustischen Instrumenten produziert, ohne stilistische Vorgaben ist Eddys Genre, und ihm ist es nicht so wichtig, wie man seine Musik bezeichnet.
- Wenn sein Publikum musikalische Parallelen zu Vangelis, Kitaro, Enigma oder Cusco entdeckt, so wird das von Eddy als Kompliment verstanden.

DISKOGRAPHIE



Klangbilder – nicht nur zum Träumen

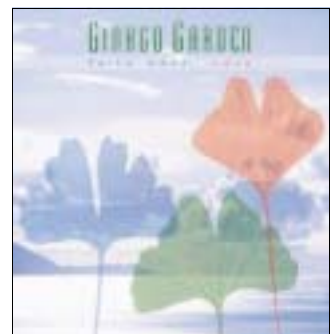
11 LPs und CDs produzierte Eddy F. Müller u.a. unter dem Pseudonym Birdy (u.a. On The Move, Second Flight, Shades Of The 70s, Free Fall etc.), von dem Soundtrack - Spezialisten Selected Sound in über 2.000 Filmen, Videos und Werbespots verwendet.

Leaves Of Hope (1992): Angeregt durch die TV-Dokumentation „Ginkgo, Blätter der Hoffnung“, kreierte Müller das musikalische New Age Music - Unternehmen Ginkgo Garden.

Secret Call: Aufgefordert von einem „geheimen Ruf“ schrieb Müller neue Instrumentaltitel und versuchte dabei dem „Wunderbaum“

als Symbol für die Vereinigung von Gegensätzlichkeiten (Ost / West, Tag / Nacht, schwarz / weiß, laut / leise) musikalisch gerecht zu werden

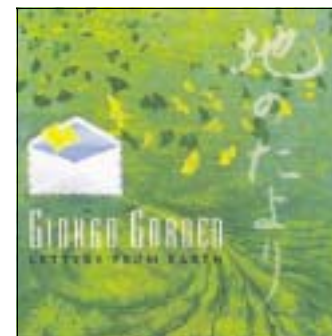
Letters from Earth: Dreizehn musikalische Briefe sind weiterer Brückenschlag zwischen



schen Ost und West, Musik und Malerei, Menschheit und Natur, Himmel und Erde.

Back In Time (2002): Eine musikalische Zeitreise ins Jura-zeitalter mit. Damals, vor über 200 Millionen Jahren, war Mutter Natur noch jung, und der älteste Baum der Welt, der Ginkgo, ließ seine allerersten Sprossen wachsen.

Faith, Hope & Love (2005): Der Ginkgo-Baum gilt vielen auch als Symbol der Liebe und der Hoffnung: Eine spirituelle Reise durch den großen Garten der Musik, die den religiösen Dreiklang von „Glaube, Hoffnung und Liebe“ mit einschließt



KURZ INFORMIERT

■ **Weltmusik** oder „World Music“ ist ein in den 80er Jahren entstandener Begriff. Ursprünglich bezeichnet er den Crossover, die Mischung aus westlicher Populärmusik und traditionellen, nichtwestlichen Musikformen. Mit steigender Popularisierung des „Genres“ wurden allerdings vereinfachend auch eigenständige traditionelle Musikgenres zusammengefasst.

■ **New Age** ist Bezeichnung für eine Musikgattung entstanden gegen Ende der 70er Jahre und bis heute nicht eindeutig eingegrenzt. Da diese von der Esoterik-Bewegung abgeleitet wurde, liegt nahe, „New-Age-Musik“ synonym für „Meditationsmusik“, „spirituelle Musik“ und ähnliche Begriffe zu verwenden. Sehr oft wird jedoch jede Art der melodischen elektronischen Musik unter dem Oberbegriff „New Age“ zusammengefasst.

■ **Chill Out** Diskotheken und vor allem Techno-Clubs gibt es häufig so genannte Chill-Zones, in denen sich erschöpfte Tänzer – oft begleitet von entspannender Musik oder aber auch ruhiger Minimal-Techno – entspannen können. Chill Out hat sich mittlerweile als Begriff für das Genre etabliert, wobei scharfe Abgrenzungen zu den genannten Stilen kaum möglich sind.